

## Zwei Platzhirsche und einige bekannte Namen

Die Listen und Kandidaten für die Landtagswahl stehen. Tillich und Mikwauschk wollen ihre Direktmandate verteidigen.

VON FRANK OEHL

Die Landtagswahl am 31. August kann kommen. Das Statistische Landesamt in Kamenz hat jetzt ein dickes Heft der Bewerber herausgegeben. Manche auch in der Region bekannte Namen finden sich dort. Im Bereich der SZ-Ausgabe Kamenz

sind die Wahlkreise 54 und 53 maßgeblich. Hier wollen Ministerpräsident Stanislaw Tillich und Landtagsabgeordneter Aloysius Mikwauschk für die CDU ihre Direktmandate verteidigen. Das dürfte nach Lage der Dinge wohl möglich sein. Wobei Marion Junge für die Linke im WK 53 chancenreicher sein dürfte, als der Radeberger Kay Scheidemantel im WK 54 gegen den Landesvater. Alle anderen Direktkandidaten sind sowieso krasse Außenseiter.

Im WK 54 treten neben den Genannten noch Dr. Cordula Heß (SPD), Dr. Thomas Käßler (FDP), Jens Bitzka (B90/Grüne), Jörg Anders (NPD), Philipp Schnabel (Piraten),

Marcel Krebes (Büso) und Ralf Zeidler (Freie Wähler) an. Im WK 53 sind dies noch Veit Großmann (SPD), André Schöne (FDP), Gerd Kirchhübel (B90/Grüne), Martin Schwarz (NPD), Jan Kossick (Piraten), Günter Hutschalik (FW) und Konrad Skatula. Der 30-jährige Altenpfleger aus Kamenz ist übrigens einer von nur fünf Einzelkandidaten in ganz Sachsen.

Als Direktbewerber der 60 Landtagswahlkreise kandidieren ansonsten 537 Frauen und Männer von 12 Parteien und Wählervereinigungen. Für einen Sitz über die 14 Landeslisten stehen 371 Bewerber zur Wahl. 272 Bewerber bewerben sich so-

wohl um ein Wahlkreis- als auch um ein Landeslistenmandat. Damit stellen sich am 31. August insgesamt 636 Personen aus Sachsen zur Wahl für den Landtag.

Auch auf den Listen der Parteien und Wählergruppen, über die rund die Hälfte der Mandate vergeben werden, sind Namen von hier. Sehr chancenreich ist Stefan Brangs (SPD) auf Platz 5. Für Marion Junge könnte Platz 17 durchaus reichen, während es für FDP-Mann Mike Hauschild mit Platz 10 schwierig wird, selbst wenn die Liberalen den Sprung in den Landtag schaffen. Allen anderen sind chancenlos – selbst MdL Heiko Kosel (Linke) auf Platz 28.